

### Treffen vom 21.02.2013

#### 1. Teilnehmer

Max Schwörer, Alfred Schäfer, Birgit Uhlich, Henning Uhlich,  
Martin Merschhemke

#### 2. Vorschlag: Umbenennung

Da sich aus unserer Gruppe heraus eine Neugründung einer weiteren Agenda-Gruppe mit dem Themenschwerpunkt „Umwelt/Energie“ ergeben hat, wurde eine Namensklärung der Agenda-Gruppe beschlossen.

Dies auch, da der bisherige Name nicht wirklich von den Gruppenmitgliedern selbstgewählt war, sondern (von Frau Obermann) ‚vergeben‘ worden war und aus Sicht der Gruppe auch noch eine gewisse Markenbildung (‚Branding‘) entstehen soll. Da jetzt auch (hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft) der Druck von sogenannten ‚Flyern‘ (Broschüren) ansteht, sollte auch dort der Name der Gruppe einerseits den/die Themenschwerpunkt/e und eben auch ein übergeordnetes Ziel erkennen lassen.

Die **Agendgruppe** will fortan unter dem **Namen**:

**“Sauber und Sicher (SuS)“ [Gemeinsame Verantwortung für Schopfheim]** auftreten.

#### 3. Rahmenziele

Für unsere Gruppe sollen in dem zu erstellenden/geplanten Flyer folgende Rahmenziele genannt werden:

##### **Rahmenziel**

##### **In gemeinsamer Verantwortung: Sauberes Schopfheim**

- Wahrnehmung schärfen, Vorbild sein
- Eigeninitiative stärken und durch geeignete Rahmenbedingungen unterstützen
- Bestehende Regelungen konsequent durchsetzen
- Entwicklung und Umsetzung eines geeigneten Abfalleimerkonzeptes in der ganzen Stadt
- Entwicklung und Umsetzung eines geeigneten Entsorgungskonzeptes für die Stadt und Region

##### **Rahmenziel**

##### **In gemeinsamer Verantwortung: Sicheres Schopfheim**

- Gemeinsinn stärken, Verantwortung zeigen
- Aufenthaltsqualität in allen Stadtbereichen erhöhen
- Polizei als ‚Freund und Helfer‘ im Stadtbild etablieren
- Bestehende Regelungen konsequent durchsetzen
- Vandalismus Einhalt gebieten

#### **4. Antrag/Anträge für Gemeinderatssitzung**

Zusätzlich zum Beschluss die oben genannten Rahmenziele als gemeinsame Arbeitsgrundlage im Gemeinderat einzubringen und dort ‚absegnen‘ zu lassen möchte die Agendagruppe ‚Sauber und Sicher (SuS)‘ folgende Anträge (siehe nachstehend) den Fraktionen und der Stadtverwaltung im Vorfeld zur Gemeinderatssitzung im April zukommen lassen. Ziel ist es diese Anträge in der Gemeinderatssitzung am 15.04.2013 ebenfalls als Beschlussvorlage zur Abstimmung zu geben. Selbstverständlich ist die Agendagruppe evt. Änderungen im Detail gegenüber aufgeschlossen; jedoch sollte der Sinn der Anträge als solches erkennbar bleiben und nicht verwässert werden. In diesem Sinne wären wir aber natürlich über eine Unterstützung bei der endgültigen Ausformulierung durch die Fraktionen und die Stadtverwaltung dankbar, damit dies in geeignete Beschlussvorlagen münden kann.

Bei allen nachfolgenden Punkten bietet sich die Agendagruppe ‚Sauber und Sicher (SuS)‘ gerne weiterhin an, um an den endgültigen Konzepten und auch bei der Umsetzung weiter mit Ideen und Tatkraft zur Seite zu stehen. Der grundsätzliche Beschluss etwas bezüglich der genannten Punkte überhaupt in die Tat umzusetzen, muss aber natürlich durch den Gemeinderat und die Stadtverwaltung unterstützt und umgesetzt/beschlossen werden.

##### **Beschlussvorlage 1:**

- Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung, wird innerhalb von 6 Monaten ein geeignetes Abfalleimerkonzept erstellen/erstellen lassen, welches auf ein einheitliches Erscheinungsbild der Abfalleimer ausgerichtet ist. Die Abfalleimer sollen im Stadtbild klar erkennbar sein, ‚Rabensicher‘- und möglichst auch Vandalismussicher sein, auch die Entsorgung von Zigarettenkippen mit einbeziehen und in genügender und dichter Anzahl aufgestellt werden, um wirklich nachhaltig das Erscheinungsbild der Stadt in Punkto ‚Sauberkeit‘ zu verbessern. Beginnend mit dem Budgetjahr 2014 wird jedes Jahr ein angemessener Betrag budgetiert, um Zug für Zug innerhalb eines Zeitraumes von spätestens 3 bis 5 Jahren das Konzept umzusetzen.

##### **Beschlussvorlage 2:**

- Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung wird geeignete Schritte unternehmen, um sich nachhaltig dafür einzusetzen, dass das ‚Einfallstor‘ zur Stadt am Bahnhof Schopfheim ein sauberes Erscheinungsbild abgibt. Neben Gesprächen mit der DB und SBB verpflichtet sich die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung ggf. hier auch auf eigene Kosten am Bahnsteig eine Verbesserung der Abfalleimersituation herzustellen und diese in das für die gesamte Stadt geplante Konzept mit einzubeziehen. Besonderes Augenmerk soll hierbei auf die Wartebänke gerichtet werden und auf die Einrichtung klar erkennbarer Raucherzonen und auf die Durchsetzung derselben durch Ordnungspersonal auch seitens der Stadt. Die Stadt wird sich bemühen hierfür den geeigneten Rechtsrahmen auch im Benehmen mit der DB/SBB herzustellen, um es nicht an solchen Formalitäten scheitern zu lassen.

**Beschlussvorlage 3:**

- Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung, wird innerhalb von 6 Monaten die Kameraüberwachung im Tunnel am (S-)Bahnhof wiederherstellen/funktionstüchtig machen und durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass ein erhöhter Schutz vor Vandalismus sichergestellt ist, d.h., dass auch eine kontinuierliche (24 Stunden/7 Tage) Überwachung stattfindet (z.B. durch einen Sicherheitsdienst). Die Wiederherstellung der Anlage soll publik gemacht werden. Die Stadt Schopfheim/die Stadtverwaltung verpflichtet sich mit geeignetem Nachdruck jedwedem Vandalismus gegen diese Anlage auf den Grund zu gehen, anzuzeigen und selber ggf. Nachforschungen zu veranlassen.

**5. Termine**

Nächstes Treffen der Agendagruppe: ‚Sauber und Sicher (SuS)‘ am 04 April 2013 um 19:30 Uhr, Gasthaus ‚Sonne‘, Kirchstübli

Vorstellung der Arbeit der Agenda-Gruppen und der jeweiligen Rahmenziele im Gemeinderat am 15 April 2013

Agenda-Forum geplant für 16.05.2013